

**EXTRA**

# Der Schraubstock

Zeitung für gelernte Mechaniker

BERLIN (OST)

FREITAG, 3. SEPTEMBER 1993

EXTRAUSGABE

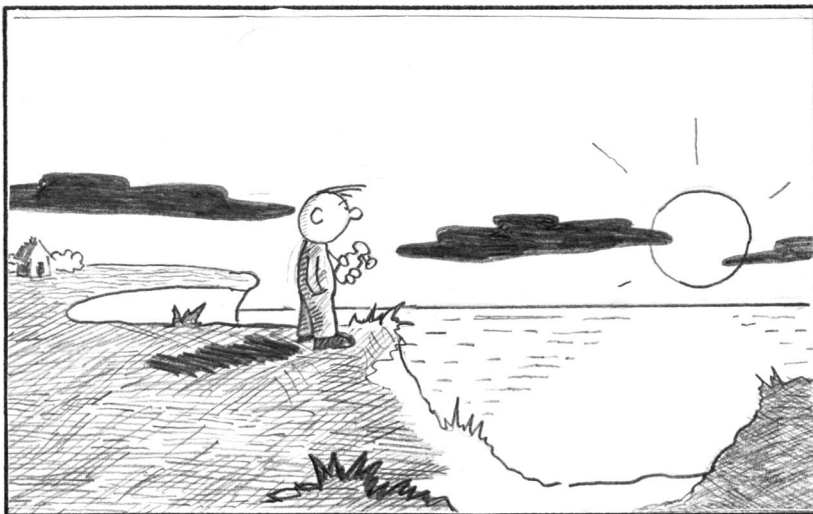
# KLASSENTREFFEN!

**Zaue** (MOZ, BZ, MfS) Wie bereits seit Jahren angekündigt, steigt an diesem Wochenende am wunderschönen Schwielochsee eine der größten Partys seit der Bakenbergreise 1990. Erwartet wird die Klassengemeinschaft der emma'87, welche sich nach drei Jahren zu ihrem allerersten Klassentreffen wiedersieht. Punkt 18.00 Uhr werden mit dem Anstechen der 100 Liter Spitzkrug durch den Mineralsekretär die Feierlichkeiten offiziell eröffnet. (Bei großem Durst wird der Zeitpunkt entsprechend vorverlegt)

Während eines gemütlichen Umtrunkes werden dann die letzten Unklarheiten über den Lebenswandel der emma'87 in den letzten drei langen Jahren ausgeräumt. Mit Spannung wird die diesjährige Festansprache des Klassensprechers erwartet, Thema: "Können bei der Dissoziation von Hydrogenkarbonat komplexe Kationen entstehen?" Mit der Beantwortung der Frage wird spätestens nach dem achten Bier gerechnet.

Der Schraubstock wünscht allen gutes Wetter, ein traumhaftes Wochenende und eine wunderschöne Fete.

## NEUAUFLAGE! ALLE 177 STILBLÜTEN IN CD-QUALITÄT



### Romantische Liebesszene zwischen Mensch und Flasche.

Dieser Schnappschuß stammt noch von Bakenberg, wird sich aber in ähnlicher Form heute wiederholen.

Exklusiv bei Schraubstock

## HORSCHTES WENDECOMIC

Erstmalige Veröffentlichung



P.S. Diese Zeitung kann von Interessenten als AmPro-File (bedingt auch in anderen Windowstextverarbeitungen) bei Horschte mittels Leerdiskette angefordert werden.

## WARUM PETER NICHT ZUM BUND MUSSTE !

Wir wissen auch nicht  
mehr auf Seite 2.

# SCHWÄNZER!

Der heutigen Veranstaltung werden folgende Personen fernbleiben: Frau Fischer, Herr Steininger, Matthias und Katja. Alle bedauern in ihren Entschuldigungszetteln zutiefst, daß sie der Leerung des Hundertliterfasses nicht beiwohnen können wünschen aber viel Spaß beim Feiern.

# DANKE

Ohne Steffens enge Beziehung zur Spitzkrugbrauerei, Silkes Immobilienbüro, Thomas Disco, Kraus's und Higgins Fuhrpark und all den ungenannten Helfern wäre das heutige Klassentreffen in dieser Form nicht denkbar gewesen. Vielen Dank auch an Horschte's beste Freundin sowie einigen ungenannten Softwarefirmen, ohne die alle Schraubstock-Ausgaben unmöglich gewesen wären.



## Neues aus der Gerichtekeüche

Erst drei Jahre sind vorbei, und schon hat sich die Hälfte der emma'87 verloren. Und trotz Einschaltung von Geheimdienst und Privatdetektiven wurde über den Lebenswandel einiger Personen nur sehr wenig bekannt. Kann sein, daß viele der gesammelten Informationen heute nicht mehr wahr sind. Wird dergleichen festgestellt, wird die Sache bei einem Glas Bier ausdiskutiert.

Zu den Leuten über die der Schraubstock am meisten in Erfahrung bringen konnte, zählen **HORSCHTE**, **HIGGINS**, **Peter**, **KRUBI**, **GERDA**, **Steffen**, **MICHA**, und **Sven**.

Bei **HORSCHTE**, **HIGGINS**, **Peter** und **KRUBI** sicherlich nicht das Problem, bewohnen sie doch in Berlin die gleiche Bude und studieren zusammen mit **GERDA** an der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik in Berlin.

**GERDA** (6. Semester Maschinenbau, und damit der dienstälteste Student) wohnt nur zwei Stockwerke über Higgins und Co. und nur vier Stockwerke über einer Studentenkeipe mit dem bezeichnenden Namen "Spelunke" - also eine herrliche Umgebung zum Studieren. Autoschrott kann übrigens noch immer bei **GERDA** abgegeben werden.

**Peter** (5. Semester Maschinenbau) ist inzwischen zu einem begeisterten Surfer geworden und bei Wind und Wetter auf dem Scharmützelsee anzu treffen.

**KRUBI** hat sich nach fruchtlosen Versuchen des Studiums in Fürstenwalde, einer Umschulung bei Schwartze und Co. sowie als Aushilfskellner im Graham's doch noch zu einem richtigem Studium in Berlin entschieden, und das erste Semester mit Bravour geschafft.

**HIGGINS** (4. Semester Maschinenbau) frisch verliebt, hat gerade sein 2. Mathesemester bestanden. Glückwunsch! Im Gegensatz zu **Peter** und **Krubi** hat Higgins sein Jahr beim Bund runtergerissen, und es als einziger bis zum Obergefreiten gebracht.

**HORSCHTE** ist dem Maschinenbau untreu geworden, und versucht sich nun schon im 4. Semester erfolgreich auf dem Gebiet der Technischen Informatik. **HORSCHTE** war nach der Lehre mal ein Jahr bei den Pionieren und seine beste Freundin ist derzeit ein 386SX-Computer.

**MICHA** ist heute deutscher Unteroffizier und Kraftfahrer (Originaltitel) und stolzer Vater einer Tochter. Damit hat er es als erster von uns zu einer richtigen Familie gebracht.

**Sven** versucht sich nach einem Jahr bei der Truppe im Studium des Fahrzeugbaus in Zwickau und hat bisher als einziger bei den Berlinern vorbeigeschaut. Hoffen wir, daß er heute mehr als ein Paar Socken bei hat.

**Ulf** treibt sich immer noch in FfO herum und hat beruflich irgendwas mit Autos zu tun.

**Thomas** (Für alle Uneingeweihten, daß ist der, der im LWH immer hinterm Klubtresen stand und das Bier ausschenkte) ist so lustig geblieben wie er war, und war bis vor kurzem frei nach Brösel: "Arbeitslos mit Spaß dabei".

**Steffen** wirkt nach BW- und Wachschutzzeit in der Frankfurter Spitzkrugbrauerei mit und hat für unsere heutige Flüssignahrung gesorgt. Er wird hiermit offiziell zum Mineralsekretär ernannt! Applaus! Applaus! **Steffen** hat sich inzwischen ein paar bunte Hemden gekauft, und wurde nur noch gelegentlich auf schwarzen Messen gesehen.

Von **Hardy** ist eigentlich nur bekannt, daß er seit seinem Zivildienst nach einem Job sucht.

**Kathrin** hielt es am längsten von uns im HFO aus und macht heute eine Umschulung zur Bürokauffrau mit.

**René** studiert nach einer anstrengenden Beziehungskiste in Chemnitz. Trat zwischendurch mal als weißgekleideter Krieger den Kampf gegen volle Schieber und meckernde Schwester an.

**Manja** ist mit ihrer Umschulung zur Industriekauffrau fast fertig, und kommt erst am Sonnabend zum Klassentreffen.

**Matthias** ist zusammen mit Freundin nach Berlin gezogen, und hat sich mit seinem Studium der Japanologie einen Traum erfüllt. Er hat die feste Absicht früher oder später ins Land der aufgehenden Sonne überzusiedeln, vertraulichen Informationen nach, genießt er sein heutiges Abendbrot schon in Tokio.

**Katja** ist unsere einzigste Studentin. Über sie ist nur bekannt, daß sie in Chemnitz Maschinenbau studiert und immer noch einen langen Zopf hat.

**Fred** hat es beim Zivildienst anscheinend so gut gefallen, daß er auch heute noch Käpt'n eines Rettungswagens ist.

**Maik** war mit Horschte zusammen beim Bund und macht heute eine Umschulung auf dem Gebiet **Gas-Wasser-Scheiße!**

**Dirk S.** nennt sich heute Modellfischler und ist an den Wochenenden grundsätzlich im EASY zu finden.

**Silke** hat sich für eine Beamtenlaufbahn entschieden und studiert zur Zeit in Krefeld den Beruf eines Inspektors.

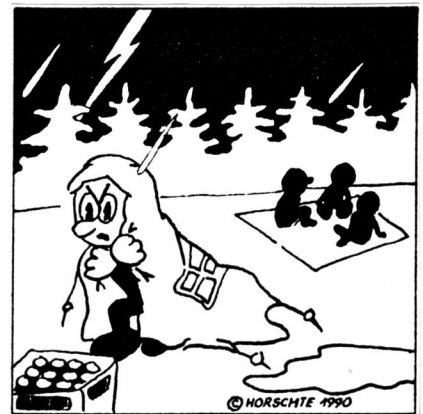
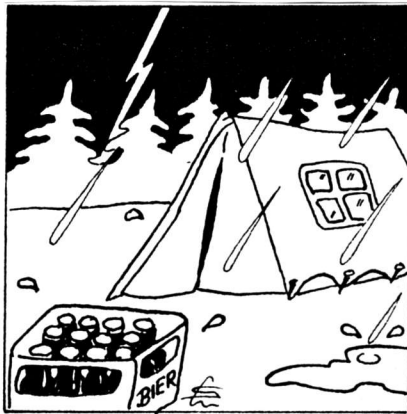
Herr **Steiniger** ist vollens in die (Schul-) Politik eingestiegen und hat viel Spaß und noch mehr Arbeit damit, aus diesem Grund kann er heute auch nicht dabeisein.

Herr **Wilke** ist seit einigen Monaten im Ruhestand und wird heute sicherlich auf Kilkenny und Guinness verzichten und mit uns ein paar Spitzkrüge trinken.

Herr **Schwartze**, Herr und Frau **Beer** arbeiten wie früher an der BS, auch wenn sich dort fast alles geändert hat.

Außerdem erwarten wir, daß uns **Torsten**, **Jürgen** und **Sabine** diesen Abend offiziell das Du anbieten.

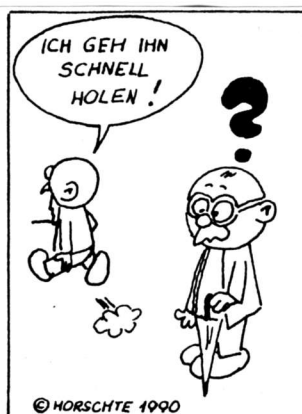
## ZELTURLAUB



## EINSTAND



## IN 50 JAHREN



# Und noch einmal: Alle 177 Stilblüten

Hier die Neuauflage unserer schönsten Versprecher, Zungendreher und vorlauten Sprüche in CD-Qualität.

HORSCHTE's große Entschuldigung für die miese Druckqualität der Sprüche in der Abschluszeitung.

Die  sollen als OSCARS für die besten Sprüche dienen, Jury spielten GERDA und HORSCHTE.

P.S. Für aufgefundene Rechtschreibungsfehler übernimmt HORSCHTE keine Verantwortung, zapft für den

Finder jedoch persönlich ein Bier.

## 1. Lehrjahr

**Schwartze** (*Fachkunde*) 20.11.87 "Hardy!  
Fred! Wenn der Klügere von Ihnen beiden  
nachgeben würde, dann müßte der  
Schrank um kippen!"  


**Gärtner** (*Chemie*) 24.11.87  
"Die Tafel kann dranbleiben!"

**Wilke** (*Englisch*) 25.11.87 mit der  
philosophischen Feststellung:  
"... an dem Mittwoch vor dem  
Donnerstag"  


**Schwartze** (*Fachkunde*) 27.11.87 "Weiß  
jemand, wie er nicht ins Werk kommt?"

**Gärtner** (*Chemie*) 27.11.87  
"Wovon gibt es keine nicht mehr?"

**Hunger** (*bei Werksbesichtigung*) 4.12.87  
"Ist kein Lehrer da?" (*obwohl Schwartze  
direkt neben ihm stand, peinlich!*)

**Förster** (*Russisch*) 4.12.87  
"Was ist an diesen Fehlern falsch?"

**Detsch** (*BÖ*) 8.12.87  
"Ein warmes Mittagessen in der  
Nachtschicht"

**Lehmann** (*Deutsch*) 9.12.87  
"Ein blindes Kuhn findet auch mal ein  
Horn"

**Hennemann** (*Mathe*) 10.12.87  
"Nach dieser praktischen Anwendung  
wollen wir uns jetzt den praktischen  
Anwendungen zuwenden!"

**Dirk S.** 10.12.87 *nach einer  
anstrengenden Arbeit:*  
"Können wir die Blätter wegstecken, oder  
können wir sie behalten?"

**Ulf** 11.12.87  
"Man das heißt RUSSKI JASIK auf  
Deutsch!"

(*Mathe*) 11.12.87  
Peter: "Was ist der Grenzwert?"

**Hennemann:** "Ihre Frage kann ich jetzt  
schon einmal mit JA beantworten!"  


**Dirk K.** 15.12.87  
"Der 2. Fall Genitiv"

**Gärtner** (*Chemie*) 6.01.88  
"Das was nicht entstehen soll, das lassen  
wir nicht entstehen!"

**Katja** 7.01.88 *aus dem Lesebuch:* "Von  
der Pracht des Fensters angelockt"  
(*Original: "Von der Pracht des Festes  
angelockt"*)

(*Englisch*) 7.01.88  
Wilke: "Warum sind die Neger so  
unheimlich..."  
**Gerd:** "Schwarz?!"  


**Förster** (*Russisch*) 7.01.88  
"Nicht alle auf einmal, sondern  
hintereinander und gemeinsam!"

**Matthias** 7.01.88 *zu Frau Förster:*  
"Bist Du wahnsinnig!?"  
(*Silke sollte neben Ihm sitzen*)

**Beer** (*Praxis*) 11.01.88  
"Dann setzt sich automatisch die  
Feuerlöschanlage in Brand!"  


**unbekannt** (*BÖ*) 19.01.88  
"Carl Zeiss Leuna ..."

**Dirk K.** (*Englisch*) 20.01.88  
"Here live over 3000 kilometers"

(*Klassenleiterstunde*) 20.01.88  
Dirk S.: "Ich erfahre ales erst immer drei  
Tage vorher!"

**Wilke:** "Dann mußt Du eben öfter mal  
aufs Thermometer schauen!"  


(*Russisch*) 22.01.88  
Förster: "Was ist ein Platz erster Klasse?"  
**Maik:** "Teuer!"

(*Russisch*) 22.01.88  
Dirk K.: "Peter gib Laut!"

**Förster:** "Dann mach er **Piep** das reicht  
aber auch nicht!"

**Fred** (*Studienjahr*)  
"Die Arbeitswut muß gesteigert werden!"  


2.02.88 (*BÖ*) *Früh am Morgen Frau  
Detsch bei der Anwesenheitskontrolle:*  
"Wer fehlt?"  
**Ulf:** "Alle!" (*Muß sehr früh gewesen sein!*)

**Detsch** (*BÖ*) 2.02.88  
"Ein warmes Mittagessen in der  
Nachtschicht" (*Hatten wir schon mal am  
8.12.87 gehört*)

**Peter** 4.02.88 (*im LWH zu Frau Fischer*)  
"Einen Puff haben wir hier auch? da muß  
ich auch mal hin, ich hab noch 2 Mark  
fuffzig!"

(*StaBü*) 1.03.88  
Liebert: "Wieviele Kinder willst Du  
haben?"  
**Gerd:** "Zwei, wenn es geht?"  


**Liebert** (*Frauentag!*) 8.03.88  
"Allen Mädchen meine brüderlichen  
Kampfesgrüße!"  
 (*Eine Bombe für die Kampfes-  
grüße, und eine für die brüderlichen...*)

(*Englisch*) 9.03.88  
Wilke: "Was kommt nach März?"  
**Peter:** "Juni!"

**Dirk S.** 14.03.88  
"Sollen wir die Zahlen auswendig lernen?"  
(*Pech, wenn man nicht mal freihändig bis  
11 zählen kann*)

**Hardy** 16.03.88  
"Diskriminisation"

**Michael** 18.03.88  
"Sie wissen nicht, wie sie mit ihrem  
Einkommen auskommen sollen!"

(*Russisch*) 22.03.88  
Förster: "Wie wird **KOMMENTARI** de-  
kliniert?"  
**Sven:** "Am besten richtig!"



**Michael** 22.03.88 (mitten im Unterricht)  
"Ulf kannst Du auch nicht schlafen?"

**Wilke** 22.03.88 (beim Kegelabend)  
"Ich muß noch Hackepeter beim Bäcker kaufen!"  
☛☛☛☛

**Hennemann (Mathe)** 23.03.88  
"Mal sehen, ob der Rechner was Richtiges oder was Richtiges macht."

(Chemie) 28.03.88  
Peter: "Was ist  $H_3C^?$ "  
**Gärtner:** "Das ist  $CH_3!$ "  
☛

28.03.88 **Gerd** hat einen mächtigen Schnupfen und steht mit großen Augen vor dem geöffneten Chemiekalienschrank:  
"Ein ganzer Schrank voller Nasentropfen!"  
☛☛☛☛

(Mathe) 30.03.88  
Hennemann: "Was ist ein Orthopäde?"  
Steffen: "Ein Rechtsfußler!"

**Matthias (Englisch)** 5.04.88  
"What is America to me? by Jerry Louis."  
(Original: Lewis Allen)

18.04.88 im VMA-Lager, Herr Froloff bei der Vorstellung der Chefs:  
"Und neben mir Kollege Persiel!"  
**Zwischenruf** aus der Menge: "Besonders bei 60 Grad!"

**Gärtner (Chemie)** 25.04.88  
"Und wenn Ihr das Experiment nicht schafft - (schreiend) das tut mir auch egal!"

**Sven (Englisch)** 26.04.88  
"Martin Luther King was murdered in Memphis in 1968 by Martin Luther King"  
☛

**Hennemann (Mathe)** 26.04.88  
"Das hängt im Zusammenhang!"

(StaBi) 3.05.88  
Liebert: "Na Maik, Du willst doch sicher mal Leiter werden?"  
Steffen: "Ne - Halbleiter!"

(Fachkunde) 4.05.88  
Schwartz (ganz stolz): "Ich habe einen Urlaubsplatz bekommen, den man nur selten bekommt!"  
**Hardy:** "Nach Booßen!"  
☛☛☛

**Detsch (Bö)** 4.05.88  
"Der Sieg über die neue Gesellschaftsordnung!"

**Dirk S. (Studienjahr)** 11.05.88  
"Frau Gärtner und Frau Hennemann

**Steffen** 17.05.88  
"Er träumte von es!"

**Sven (Deutsch)** 17.05.88  
"Das war der Grund für Ihre Nichtzusammengekommenheit!"  
☛☛☛

**Scholz (GdA)** 20.05.88  
"Wichtig für ihren atmosphärischen Schmuck!"

**Schwarze (Fachkunde)** 25.05.88  
"Mit dem Linal ist es dann unwiderstehlich!"

**Förster (Russisch)** 6.06.88  
"Fangen Sie los!"

**Schwartz (Fachkunde)** 8.06.88  
"Fangen Sie soweit an, wie Sie kommen!"

**v.Fritschen (Physik)** 10.06.88  
"Die Tafel bitte wieder ran!"

**Liebert (StaBi)** 14.06.88  
"Das mir keiner über die Finger läuft!"

Am 20.06.88 verhinderte Herr Hennemann auf raffinierte Art und Weise, daß seine Stilblüte notiert werden konnte, indem er Torsten an die Tafel holte!

**Lehmann (Deutsch)** 15.06.88  
"Damit ich nicht die ganze Zeit was sage, lese ich jetzt etwas vor!"  
☛☛☛

**Einenkel** 14.07.88 meldet sich am Telefon mit:  
"Einenkel an der Muschi!"

## 2. Lehrjahr

**Dirk S. (VMA-Lager)** 5.09.88  
"Die Mädchen machen Sanitärausbildung"

**Dirk S.** 14.09.88 bei einem Diskussionsbeitrag:  
"Herr Hennemann ist garnicht so schlecht wie er aussieht!"  
"In Physik fällt mir selber nicht so einfach!"

**Lehmann (Geschichte)** 26.09.88  
"Das Ringen um die Vereinigung von KPD und SED!"

**Torsten** 28.09.88  
"Da hatte ein Subbotnik stattgefunden"

**Lehmann (Deutsch)** 29.09.88  
"Wird es getrennt oder auseinander-geschrieben? Eigentlich kann man beides machen!"

**Dirk S.** 6.10.88  
"Da kannst Du Hirakari machen!"

**Fred** 12.10.88  
"Zum Bleistift ..."  
(uralt, aber den kannte HORSCHTE damals noch nicht)

(Fachzeichnen) 12.10.88  
**Sackretz:** "Sie wischen jetzt den Tisch mit ATA ab!"  
**Jörg:** "Das führt zu weit!"  
☛☛☛☛ (weil herrlich frech!)

(Fachzeichnen) 12.10.88  
**Sackretz:** "Hardy, wozu sitzen Sie überhaupt hier?"  
**Hardy:** "Das weiß ich auch nicht!"

**Sackretz (Fachzeichnen)** 12.10.88  
"Matthias, hat Ihr Kaugummi noch Geschmack?"

(Russisch) 13.10.88 Wir hatten einen Dialog zum Thema INTERVIEW MIT EINEM SPORTLER zu gestalten:  
**Faber:** "Mit wem sprichst Du eigentlich?"  
**Ulf:** "Mit Andy Borg, kann das sein?" (er meinte eigentlich RANDY BARNES)

**Gärtner (Mathe)** 14.10.88  
"Dann ist das keine Nullstelle nicht mehr"

**Schwartz (Fachkunde)** 19.10.88  
"Wir machen da weiter, wo wir gestern vorige Woche hängengeblieben sind!"

**Wilke (Englisch)** 24.10.88  
"Um so guter!"

**Peter (inmitten Fachzeichnen-Arbeit)** 2.11.88  
"Schreiben wir jetzt eine Arbeit?"

**Lehmann (Deutsch)** 2.11.88  
"... sein Reisegeäck in der Hand haltend!"  
(Original: Reisegepäck)

**Dreßler (Soz. Recht)** 4.11.88  
"... wenn Sie feststellen, daß Sie verheiratet und Kind sind, dann kriegen Sie Schadenersatz!"  
☛

**Gärtner (Mathe)** 4.11.88  
"Dann finden Sie überhaupt nicht durcheinander!"

"Das Ergebnis können Sie im Kopf hinschreiben!"

(Deutsch) 10.11.88

Lehmann: "Schwarzer Blitz, was ist das?"

Michael: "Ein Gruftblitz!"

☛

Gärtner (Mathe) 16.11.88

"Vier Fünftel Stück Kuchen!"

Dreßler (Soz. Recht) 17.11.88

"Sie müssen sich für zwei davon entscheiden, entweder JA oder NEIN!"

Hardy 28.11.88

"Einer flug über's ..."

Gärtner (Mathe) 30.11.88

"Aber das hat keine Rolle!"

"Aber das kriegen Sie sich relativ schnell gemerkt!"

Schwartz (Fachkunde) 7.12.88

"Wenn man Zahnräder montagt!"

"Man sollte aufpassen, daß sich die Zahnräder nicht paaren!"

"Wir sauen uns jetzt mal an!"

Sven (BÖ) 7.12.88

"... ein Beispiel zum Beispiel!"

"Es werden Rohrleitungen statt Stahl hergestellt!"

"Um die Eigenschaften spülbar zu verbessern!"

3x ☛

(Russisch) 8.12.88

unbekannt: "Katrin, kannst Du nicht langsam sprechen?"

Dirk K.: "Dann kommt sie mit läßpeln nicht hinterher!"

☛

Schwartz (Fachkunde) 9.12.88

"Wasser rostet!"

Beer (Maschinenkunde) 14.12.88

"Und das zweite Rad ist auf folgende Weise miteinander verbunden!"

Detsch (BÖ) 4.01.89

"Hardy, schätzen Sie den Furzvortrag ein!"

Detsch (BÖ) 4.01.89

"Psyche und Füße!"

Sackretz (Werkstoffkunde) 4.01.89

"Der nächste soll Peter sein!"

☛

Wilke 4.01.89 (Klassenleiterstunde)

"Auf dieser Hinrichtung!"

Peter 12.01.89 mündliche Leistungskontrolle in Soz. Recht:

"Er hat die Pflicht die vormilitärische Ausbildung durchzumachen!"

"Die Lehrlinge zu verköstigen!"

Sven 12.01.89 mächtig lallend im LWH:

"Bis drei kann ich auch noch zählen!"

(Russisch) 19.01.89

Faber: "Hier bestimme ich!"

Dirk K.: "Seit wann denn das?"

☛☛☛ (weil gefährlich frech)

Sven (Soz. Recht) 12.01.89

"technologische Zeichnung"

Lehmann (Geschichte) 23.01.89

"... und das wirkte sich auch auf unser Denken ein!"

"... und deshalb beschloß der IV. Parteitag dies Disproportionen zu erhöhen!"

Dreßler (Soz. Recht) 26.01.89

"... den Schaden, den Sie anrichten sollen!"

Dreßler (Soz. Recht) 1.02.89

"Mir würde das auch nicht behagen, wenn ich da hängen würde!"

Steffen (BÖ) 14.03.89

"Anschaffungen von Geld!"

Buchheim (Chemie) 22.03.89

"Dann müssen wir durch drei multiplizieren!"

Schwartz (Fachkunde) 27.03.89

"Einraumschraubstellen"

☛☛☛

Sven (Geschichte) 28.03.89

"Vollgenossenschaftlichung"

Gärtner 5.04.89 Zitat aus einer ihrer Mathearbeiten:

"Berechnen Sie die Anzahl des Extrempunktes!"

Beer (Werkstoffkunde) 11.04.89

"Man spricht von einem Zusammenhauch!"

"Wann haben wir das letzte Mal hart gelötet?"

☛

Detsch (BÖ) 11.04.89

"Wie kriegst der Betrieb des Betriebes ...?"

Gerd (Deutsch) 12.04.89

"Er sah sich in die Augen!"

☛

Faber (Russisch) 13.04.89

"Mit seiner hohen Degradierung!"

Wilke (Englisch) 20.04.89

"Kuriositäten"

Froloff 24.04.89 beim Eröffnungsappell VMA-Lager:

"Damit ist der Abschlußappell beendet!"

16.04.89 Zitat aus Sven Geografiearbeit:

"Ich bin der Meinung, das man die Schönheiten der Steppe für unsere Engel erhalten soll!"

(eigentlich wollte er ENKEL schreiben)

☛

Detsch 12.05.89 bei diktieren einer Kurzkontrolle:

"Die erste Frage ist ... (Fred meldet sich) ... Was ist Fred?" (und Hardy schrieb mit...)

Dirk K. 25.05.89

"Kindervergünstigungen"

29.05.89 auf der Teilnehmerliste zum Sportfest fanden wir:

"Alf Baudach"

(Geografie) 5.06.89

"Wann ist das Bergbauggebiet in Katowice entstanden?"

Dirk S.: "Im Karbon!"

Katja 20.06.89

"Ich komm auch aus dem Arsch!"

☛☛☛

20.06.89 große Untersuchung an der Schule, unbekannt zu Kathrin:

"... 'n Pinkelröhrchen hat sie auch bekommen!"

Dirk K. "Na und, ich treffe aber besser!"

Hardy (Englisch) 22.06.89

"Ten years später!"

26.06.89 unbekannt fragt:

"Micha, wer soll Dich denn mal heiraten?"

unbekannt antwortet: "Am besten eine mit 'ner Kneipe!"

(Geografie) 28.06.89

Weber: "Was gibt's in Moskau noch?"

unbekannt: "Den Krempel!"

### 3. Lehrjahr

Lehmann (Deutsch) 11.09.89

"Feuerwasser ist lebensnotwendig!"

Kathrin 11.09.89 beim Versuch einer Gedächtnisinterpretation:

"Der Staudamm im dritten verstellt..."

(Original: Der Staudamm im 3. Vers stellt ....)

**Lehmann (Deutsch)** 11.09.89

"Bei allen wird nichts gesagt!"

"Schön das alle wiedergekommen sind!"  
(Und das im Herbst 89!)

**Steffen (Englisch)** 12.09.89

"How much many money!"

**Lehmann (Deutsch)** 9.10.89

"Es war nur einmal, aber dabei mehrmals falsch geschrieben worden!"

(Englisch) 10.10.89

Wilke: "Peter lies vor!"

**Peter:** "Ich hab aber nur 'n kurzen!"

☛☛☛

**Buchheim (Chemie)** 10.10.89

"Wollen Sie warten, bis das Abitur über Sie hereinbricht?"

**Fr. Beer (Physik)** 24.10.89

"Hören Sie sich das mal rein, und passen Sie auf!"

**Dirk K.** 26.10.89

"Fuchtelberg!"

(Geografie) 22.11.89

**Weber:** "Durch die Pußta laufen dann Pferde, und manchmal sitzen auch welche drauf!"

**Matthias (ganz verwundert):** "Pferde?!"

**Peter (Chemie)** 22.11.89

"Was heißt Natriumacetatlösung umgerechnet?"

**Gerd** 22.11.89 auf die Frage, was es zum Mittag gibt:

"Grilchreis und Miesbrei!"

(Englisch) 28.11.89

Wilke: "What play by Shakespeare have you seen?"

**Peter:** "Kottlett!"

29.11.89 Fred begrüßt Katja:

"Ich freu mich Dich zu sehen!"

**Katja:** "Ja, Du mich auch!"

☛☛☛

(Englisch) 30.11.89

Wilke "Was ist ein Doc-Film?"

**Michael:** "Ein Hundefilm!"

**Lehmann (Deutsch)** 10.01.90

"... da habe ich neulich einen Dokumentarfilm drüber gelesen!"

**Lehmann (Deutsch)** 10.01.90

"Der Chor stand sich gegenüber!"

**Ulf** 10.01.90

"Er bändigt ihn nicht den angedröhten Drachen!"

**Dirk S. (Bierabend)** 11.01.90

"Den in meiner untersten Hose!"

11.01.90 auf einem Skatabend, sehr frei nach Herrn Gorbatschow:

**Torsten:** "Wer zu spät sticht, den bestraft das Leben!"

**Dirk K.:** "Wer sich zuspät ersticht, den bestraft das Leben!"

**Liebert (StaBi)** 12.01.90

"Wir dürfen nur eins nicht vergessen, die historischen Fakten zu vergessen!"

**Lehmann (Deutsch)** 12.01.90

"Stellen Sie die Tische wieder ran!"

**Steffen** 17.01.90 beim Gedichtvortrag:

"... ein Mann in das Schwert, ins Heft bis zum Herz!"

☛☛☛

**Dirk S. (Deutsch)** 18.01.90

"Dann ziehe ich mir die Füße aus, und trete Dir in den ...!"

**Jörg (LWH)** 19.01.90

"... ist Pimmelletzter!"

(Mathe) 2.02.90

**Gärtner:** "Stauchung ist das, was klein und gedrungen ist!"

**Michael:** "So wie Kathrin!"

**Sven (LWH)** 7.02.90

"Schlag mal einer den Feuerlöscher ein!"

**Dirk S.** 15.03.90 beim Versuch, Torsten zu erklären, in welcher Abteilung Ulf gelandet ist:

"Ulf ist bei der Verklappung!" (Er meinte VERKAPPUNG)

**Buchheim (Chemie)** 4.04.90 "Dann ist das um so schlimmer!"

(Deutsch) 12.04.90

**Lehmann:** "Was muß der Wollhändler tun?"

**Fred:** "Stricken!"

☛

(Deutsch) 19.04.90

**Lehmann:** "Peter, ein Satz wo UND und DANN drin ist!"

**Peter:** "Jetzt ist Mittag, und dann ist Nachmittag!"

Auch beim gemeinsamen Mittagessen am letzten Schultag, dem 19.04.90 war keinesfalls Ruhe, und dank dem vielen, vielen Sekt entstanden herrliche Wordreher...

**Gerd (zu Peter):** "Ist das Deins der Auto?"

**Michael:** "Er hat das richtige Ertränk gewischt!"

**Torsten:** "An jedem Ring zehn Finger!"

**Rene:** "Ein junger Jüngling!"

**Gerd:** "Kathrin ißt ein Ei mit Sellerie!"

**Dirk K.:** "Ihr bestellt Kirsch, und wir müssen dursten!"

**Peter (zu Katja):** "Tiefe Wässer sind tief!"

**Katja** anscheinend besoffen vom Grapefruitsaft: "Zieh mal die Gardine ran!" (gemeint war das Tischtuch)

Am 20.04.90 frage irgendwer Jörg, Sven und Torsten am Helenesee nach Frau Fischer: "Wo ist denn Euer Mädle hin?"

Den letzten Schuß (wie hätte es auch anders sein können) gab Sven am Abend des 20.04.90 mit der Feststellung ab: "Ich habe genischt da!"





## ABOUT TEACHERS - WHO IS WHO

Das ultimative Rätsel. Kennt Ihr sie noch, die Lehrer?. Gefunden in der Abschlußzeitung der FeBA 87.2. Herrlich ausgedacht und brilliant formuliert, es mußte einfach (raub)kopiert werden. Higgins mag es verzeihen, daß es kein Kreuzworträtsel ist.

1. Er war ein lustiger Musikant. Wo man ihn auch traf, er summt immer ein Liedchen vor sich hin. Der Respekt vor dieser seiner künstlerischen Begabung brachte ihm sicherlich die achtungsvolle Bezeichnung "Sir Henry" ein. Daß die englische und die deutsche Sprache durchaus fusionieren können, bewies er mit der Frage "Und You?".
2. Von besagter Kollegin wird gemunkelt, daß sie mal im weitesten Sinne in Kreisen verkehrte, die ihre Gasrechnung nicht begleichen konnten. Sie ist eine sehr ordentliche Person und auch höflich, denn des öfteren bezeichnete sie uns als Herrschaften und wies darauf hin, daß sie die Zettel parat habe, um eine Klassenarbeit gleich schreiben zu können. In vielen Romanen war sie der Mörder. Da heißt es dann: "Der Mörder war der (hier die) ..." und dann der Name.
3. Er folgte ihr auf dem Fuße. Eine hervorstechende Eigenschaft sind seine von bösen Zungen als unkontrollierbare Reaktion bezeichneten Unbeherrschtheiten. So stößt er plötzlich Laute aus, die man sonst nur im tiefsten afrikanischen Dschungel vermuten würde - er nennt es "Knallgasprobe". Außerdem hatte er einen für uns sehr gefährlichen Hang zu sogenannten Knobelaufgaben.
4. Wenn es nach ihr gegangen wäre, würden fast nur Fünfen im Klassenbuch leuchten. Aber Gott sei Dank, sie war nur ein Meister der leeren Drohung. Hätten wir alle Briefe, Postkarten und sonstigen Mitteilungen, die sie uns schreiben ließ, abgeschickt, dann würde die halbe SU besser über unsere persönlichen Dinge von Biografie bis Freizeitinteressen Bescheid wissen, als wir selbst.
5. Er ertappte sich immer wieder beim Abschweifen, wenn er versuchte, die praktische Notwendigkeit seiner Wissenschaft zu begründen. So erfuhren wir interessante Dinge von seinen Wanderungen durch die Tschechoslowakei, oder auch wie er dem mehrfachen Meisenkastendieb auf die Schliche kam. Sein Fach war als integraler Bestandteil der differenzierten Abiturausbildung von durchaus wechselnder Monotonie, stellte jedoch wegen seiner vielen Variationen und den nur tangierten exponierten Problemen kein globales Extremum dar.
6. Der Fachraum für ihren Unterricht war nicht umsonst auf der linken Seite des Treppenhauses. Seit dem Ende des historischen Jahres 1989, als sich der ehemals so rote Oktober zu entfärben begann, hatte sie viel zu leiden. Was sie uns nämlich an einem Tag erzählte, war in der nächsten Unterrichtsstunde eine Woche später schon wieder unwahr. Ihr Vorname ist die weibliche Form des Vornames eines umstrittenen, durch Binnenwährungsstalinisten blau eingefärbten Philosophen, der bis zum 1. Juli 1990 viel in Verbindung mit seinem roten, jedoch nur halb soviel werten Glaubensbruder gesichtet wurde.
7. Würde sie eine Feuerversicherung abschließen, käme sie sicher in die höchste Beitragsklasse, die sonst nur für Pyromanen bestimmt ist, denn bei ihr gab es oft Schall und Rauch. Z.B. auch, als sie ihre Unfähigkeit demonstrierte, eine schnellkochtoppfähnliche unter Druck stehende Apparatur zu bedienen, ohne daß ein Chaos ausbricht. Schließlich trägt ihr Mann die alleinige Schuld daran, daß aus einem edlem blauen Blut ein gemeines Tier wurde, jedenfalls dem Namen nach.

Here You can write down your solutions:

- ① \_\_\_\_\_
- ② \_\_\_\_\_
- ③ \_\_\_\_\_
- ④ \_\_\_\_\_
- ⑤ \_\_\_\_\_
- ⑥ \_\_\_\_\_
- ⑦ \_\_\_\_\_



Und hier die Auflösung des Kreuzworträtsels aus der Abschlußzeitung. **Senkrech:** 1. KRUBI, 2. WUSCHI, 3. PETER, 4. SILKE, 5. GERDA, 8. FRED, 10. HIGGINS, 11. KATHRIN, 12. ROTZNESE, 13. MICHA, 15. MANJA; **Waagrecht:** 6. HORSCHTE, 7. STEFFEN, 9. DIRK, 10. HARDY, 13. MATTHIAS, 14. SCHNIEDERMANN, 16. KATJA